

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in der BVV Lichtenberg

Bei fehlerhafter Darstellung des Newsletters bitte [hier klicken](#).



Hallo,

das neue Jahr ist noch keine zwei Monate alt und die CDU stiftet erneut unnötig Unruhe im Bezirk. In der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) im Januar stellte die CDU-Fraktion einen Beschluss in Frage, der das Ergebnis eines öffentlichen, demokratischen Prozesses ist und an dem die CDU selbst beteiligt war. Es geht um den erfolgreichen Einwohner*innen-Antrag "[Kaskelkiez für Menschen statt Durchgangsverkehr](#)". Im Zuge seiner Umsetzung hat das Bezirksamt Lichtenberg in der Stadthausstraße einen Kfz-Filter (Poller) installiert, der nicht bei allen Menschen auf Zustimmung stößt. Seit Dezember 2023 ist der Poller mehrfach mutwillig entfernt worden. Im Schwerpunkt dieses Newsletters fassen wir den demokratischen Weg zum Kaskel-Kiezblock zusammen, beleuchten die aktuelle Situation und wie es weiter geht.

Seit Jahren schwelt zudem der Konflikt um die Garten- und Siedlungsanlage Falkenhöhe1932 e.V. im Bezirk. Mit einem Runden Tisch sollte dieser beigelegt werden. Den Runden Tisch hat das Bezirksamt Lichtenberg weder zu einem ordentlichen Abschluss gebracht, noch einen entsprechenden Abschlussbericht vorgelegt. Deshalb hat die SPD-Fraktion gefordert, den Runden Tisch erneut einzuberufen und den Austausch gemäß den Beschlüssen der BVV ordnungsgemäß abzuschließen. Als Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN haben wir den Änderungsantrag eingebracht außerdem, „die zugesagte Erörterung der planungsrechtlichen Implikationen mit den Teilnehmenden des Runden Tisches endlich anzubieten“, und konkrete Verbesserungsvorschläge für die Situation vor Ort eingebunden. [Unser Änderungsantrag wurde beschlossen](#).

Hinweis in eigener Sache

Wir suchen ab sofort eine Fraktionsgeschäftsführung (w/m/d). Das Stellenangebot und den Link auf das ausführliche Stellenprofil findet ihr im nachfolgenden Abschnitt.

Viele Grüße

eure bündnisgrüne Fraktion

STELLENANGEBOT



Fraktionsgeschäftsführung (w/m/d)

Wir suchen eine Fraktionsgeschäftsführung (w/m/d). Die Stelle mit einem Umfang von 30 Stunden pro Woche ist befristet bis zum Ende der 9. Wahlperiode (voraussichtlich Ende 2026) - mit der Möglichkeit zur Weiterbeschäftigung darüber hinaus. Die Vergütung erfolgt in Anlehnung an den TV-L in Abhängigkeit von der Qualifikation und Erfahrung (E10-E12).

Die vollständige Ausschreibung findet ihr unter: <https://gruenlink.de/2op4>



Hintergrund zum Konflikt um den Poller in der Stadthausstraße

Seit Dezember 2023 steht ein Poller unter der S-Bahnbrücke in der Stadthausstraße.

Er leitet den Kfz-Durchgangsverkehr um den Kaskelkiez herum. Mit dieser Maßnahme setzt das Bezirksamt einen [BVV-Beschluss aus dem September 2022](#) um. Er geht auf einen Einwohner*innenantrag zurück, der von der BVV mit den Stimmen von LINKE, SPD und uns, bei Enthaltung der CDU, beschlossen wurde. Die Sperrung für den Kfz-Durchgangsverkehr ist das Ergebnis eines öffentlichen, demokratischen Prozesses:

Die Ausgangssituation im Kaskelkiez

Der Autoverkehr im Kaskelkiez besteht zu 95 Prozent aus Durchgangsverkehr. Die Menschen im Kiez leiden unter dem zu viel an Kfz-Verkehr, an den Folgen von Abkürzungen und Schleichwegen. Vor allem in Wohnstraßen, die nie dafür vorgesehen waren. Alleine die Marktstraße und die Schreiberhauerstraße sind im Kaskelkiez für den Durchgangsverkehr vorgesehen. Alle anderen Straßen im Kiez sind Nebenstraßen und haben eine reine Versorgungs- und Erschließungsfunktion.

Die Bürger*inneninitiative „Kaskel-Kiezblock“

Anwohnende schließen sich 2019 zu einer [Bürger*inneninitiative](#) zusammen und setzen sich für die Einrichtung eines Kiezblocks ein. Sie wünschen sich mehr Sicherheit im Straßenraum, mehr Ruhe, bessere Luft, Raum zum Spielen und sich Begegnen, kurzum eine höhere Aufenthaltsqualität und Öffnung des Kiezes für den Fuß- und Fahrradverkehr.

Was ist ein Kiezblock?

Ein Kiezblock ist ein Viertel ohne Kfz-Durchgangsverkehr. Um den Kfz-Durchgangsverkehr aus einem Kiez herauszuhalten, werden die Straßen für Autos teilweise gesperrt. Fußgänger*innen und Radfahrende können weiterhin leicht durch den Block navigieren. Alle Adressen bleiben dennoch mit dem Auto erreichbar. Das direkte Durchfahren ist aber nur noch für Rettungs-, Einsatz- und Versorgungsfahrzeuge möglich.

Einwohner*innenantrag: Kaskelkiez für Menschen statt Durchgangsverkehr

Die Mitglieder der Bürger*inneninitiative werben bei den Anwohner*innen und politischen Vertreter*innen für ihr Anliegen und entscheiden sich für das direktdemokratische Mittel des Einwohner*innenantrags. Für einen Einwohner*innenantrag benötigen sie 1.000 Unterschriften. 1.420 gesammelte Unterschriften von Lichtenberger*innen sind ein deutliches Votum.

Der Antrag wird beschlossen

Am 11. Mai 2022 werden der Antrag und die Unterschriften der BVV übergeben. Der Antrag wird im Verkehrsausschuss beraten und mit den Stimmen von DIE LINKE, SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN angenommen. Die CDU enthält sich. Die BVV vom 22. September 2022 beschließt den [Antrag DS/0311/IX](#) mehrheitlich. Die CDU enthält sich erneut. Der Beschluss sieht folgende Maßnahmen vor:

1. Schnell umsetzbare Mittel wie ein Kfz-Filter in der Stadthausstraße sollen den Kfz-Durchgangsverkehr unterbinden.
2. Der Kaskelkiez soll als verkehrsberuhigter Bereich ausgewiesen werden.
3. Mehr Schulwegsicherheit und keine Verlagerung des Schleichverkehrs auf die Nöldnerstr.: Dafür sollen eine Tempo-30-Zone und Umweltverbundspur eingerichtet werden.
4. Für den Kaskel- und Weitlingkiez sowie die Rummelsburger Bucht soll ein Gesamtkonzept erarbeitet und innerhalb von zwei Jahren umgesetzt werden. Die Bürger*innen sind zu beteiligen.

Die Umsetzung des BVV-Beschlusses

Das Bezirksamt gibt eine Machbarkeitsstudie für die Verkehrsberuhigung im Kaskelkiez in Auftrag. Das Planungsbüro VCDB identifiziert als sinnvolle, zentrale Maßnahme die Sperrung der Stadthausstraße für den Autoverkehr. Das Bezirksamt lädt zu einer öffentlichen Informationsveranstaltung in die Schule an der Victoriastadt ein. Neben dem Kfz-Filter in der Stadthausstraße, stehen die Auswirkungen auf umliegende Straßen und weitere Gestaltungsideen für den Kiez auf dem Programm.



Polizei: keine verstärkten Kontrollen trotz Vandalismus

1.420 Unterschriften, der erfolgreich eingebrachte Einwohner*innen-Antrag, der BVV-Beschluss, das Berliner Mobilitätsgesetz (CO₂-Minderung, Anpassung der Kieze an den Klimawandel) und die externe Analyse bilden die rechtliche Grundlage für die sog. Teilentziehung der Stadthausstraße für den Kfz-Verkehr. Kurzum: für den Poller. Im Kiez lässt sich beobachten, dass die Absperrungen von Autofahrer*innen verschoben werden, um durchfahren zu können. Mehrfach wurde der Poller entfernt und sogar Beton in das für den Poller vorgesehene Loch gefüllt. Laut einer [aktuellen Anfrage von Stefan Taschner](#), unserem bündnisgrünen Abgeordneten für Lichtenberg im Berliner Abgeordnetenhaus, plant die Polizei trotz der Rechtsverstöße keine verstärkten Kontrollen.

Statt nach "Law and Order" zu rufen, vergleicht die CDU Äpfel mit Birnen

Und die CDU? Statt wie gewohnt bei Vandalismus nach "Law and Order" zu rufen, vergleicht sie lieber Äpfel mit Birnen. Nach dem Beispiel der CDU-Verkehrssenatorin fordern die Christdemokrat*innen stattdessen [in der Januar-BVV](#) demokratisch beschlossene Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung im Bezirk zu stoppen und auf den Prüfstand zu stellen. Die CDU-Fraktion verdreht die Tatsachen und legitimiert ihren Antrag mit einem Urteil, dass auf einer völlig anderen Rechtsgrundlage basiert. 2022 hätte die CDU gegen die Verkehrsberuhigung im Kaskelkiez stimmen können, enthielt sich aber und richtet nun ihr schwarzes Fähnchen im autopopulistischen Wind aus.

Wie geht es nun weiter?

"Der Poller in der Stadthausstraße ist der erste Schritt zu einer Verkehrsberuhigung des Kaskelkiezes. Wir verstehen, dass diese Maßnahme wie viele Neuerungen zu Beginn, während einer Umgewöhnungsphase auf Widerstand stößt. Das verhielt sich in Städten wie Barcelona anfangs ähnlich. Aber trotzdem ist die Selbstjustiz in der Stadthausstraße gegenüber demokratischen Entscheidungen nicht tolerierbar und ein Rechtsverstoß", sagt Dante Davis unser verkehrspolitischer Sprecher. "Wir werden weiter den Dialog mit den Menschen vor Ort führen. Besonders mit dem Teil der Gewerbetreibenden, die Auswirkungen auf ihr Geschäft befürchten. Im Gespräch möchten wir herausfinden, wie wir dir die Situation für sie verbessern können und ihre Ideen dazu hören", ergänzt Daniela Ehlers, unsere Fraktionsvorsitzende und verkehrspolitische Sprecherin. "In jedem Fall werden wir beobachten, wie sich die Verkehrsflüsse ändern und nach einem Jahr eine Bilanz ziehen."

Gemäß der BVV-Beschlüsse wird im nächsten Schritt die Verkehrssituation im angrenzenden Weitlingkiez und an der Rummelsburger Bucht untersucht sowie Lösungen unter Beteiligung der Bürger*innen erarbeitet.

GRÜNE ERFOLGE



Ersatz für die JFE Linse

Auf unsere Initiative hin beschloss die BVV den Erhalt des Jugendclubs Linse. Sie ist ein wichtiges Angebot für Jugendliche in Alt-Lichtenberg. Das Bezirksamt ist nun aufgefordert, sich gegenüber der Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt dafür einzusetzen, dass das Gebäude saniert und reibungslos als Jugendfreizeiteinrichtung wiedergenutzt werden kann.

[Lesen »](#)

Fraktion SPD			
Umsetzung der BVV-Beschlüsse zu Falkenhöhe			
Beratungsfolge:			
Datum:	Ordnung / Ergebnis		
25.01.2024	BVV	BV/25/19	mit Änderungen in der BVV beschlossen
Beschlüsse:			
25.01.2024	Bezirksverordnetenversammlung Lichtenberg von Berlin		
Beschluss:			
Des Bezirksamt wird ersucht, zur Lösung der Konflikte in Falkenhöhe den Runden Tisch entsprechend der DS/0035/19 zu einem ordentlichen Abschluss zu bringen - also alle in der genannten Druckkoche genannten Punkte mindestens zu besprechen und ein Abschlussdokument			

Umsetzung der BVV-Beschlüsse zu Falkenhöhe

Seit Jahren schwelt der Konflikt um die Garten- und Siedlungsanlage Falkenhöhe1932 e.V. Um ihn beizulegen, soll das Bezirksamt den Runden Tisch zu einem ordentlichen Abschluss bringen. Unser Änderungsantrag fordert zudem, „die zugesagte Erörterung der planungsrechtlichen Implikationen mit den Teilnehmenden des Runden Tisches endlich anzubieten“.

[Lesen »](#)

FRAKTION VOR ORT



Bericht aus der BVV

Unsere Fraktionsvorsitzende Daniela hat auf der Kreismitgliederversammlung der Grünen Lichtenberg über die aktuellen Themen aus der Bezirksverordnetenversammlung berichtet.

[Lesen »](#)



Winterspaziergang mit dem NABU

Viel "Grüne Präsenz" beim Winterspaziergang des NABU an der Rumbelsburger Bucht: Die wertvollen Uferbiotope werden jetzt mit einem neuen höheren Zaun geschützt. Der Trockenrasen wird gehegt und gepflegt. Ziel ist hier, dass die Luzerne entfernt wird, damit andere, geschützte Arten Platz haben.

[Lesen »](#)



Nie wieder ist jetzt!

Wir haben an mehreren Orten im Bezirk Blumen niedergelegt, um am 27. Januar der Opfer des Holocaust zu gedenken – und um sichtbare Zeichen für die Vielfalt und den gesellschaftlichen Zusammenhalt in Lichtenberg zu setzen. Egal, woher ein Mensch kommt, woher seine Eltern oder Großeltern kommen oder wie er liebt – sie alle gehören zu Lichtenberg.

[Lesen »](#)

KULTURBEIRAT: MITGLIEDER GESUCHT



Du möchtest die kulturpolitische Entwicklung des Bezirks Lichtenberg mitgestalten? Dann werde Mitglied im Kulturbeirat. Für seine Neuaufstellung können sich in Lichtenberg lebende oder arbeitende Kulturinteressierte und -expert*innen **bis zum 20. Februar 2024** bewerben. Der Kulturbeirat berät das Bezirksamt bei der Ausrichtung der kulturpolitischen Arbeit, Setzung bezirklicher Schwerpunkte und unterstützt die Kulturentwicklungsplanung, zum Beispiel durch Juryarbeit. Die Mitarbeit ist ehrenamtlich. Das Gremium tagt quartalsweise bzw. entsprechend seiner Funktion als Jury. Die Mitglieder erhalten eine Aufwandsentschädigung.

BEANTWORTETE KLEINE ANFRAGEN

- **KA/0596/IX Daniela Ehlers** — Verdachtsfälle auf sexualisierte Belästigung und Übergriffe
- **KA/0603/IX Paul Meyer-Dunker** — Lichtenberger Kindertagesstätten
- **KA/0593/IX Philipp Ahrens** — Stand der Umsetzung der DS/0075/IX (Margarete Steffin an ihrem Geburtshaus in der Geusenstraße 12 würdigen)
- **KA/0595/IX Philipp Ahrens** — Taubenkot im Tierpark-Center mit Konsequenzen für das Bürgeramt in Friedrichsfelde
- **KA/0600/IX Paul Meyer-Dunker** — Umsetzungsstand DS/0529/IX - Digitale Europakarte für Lichtenberg?
- **KA/0526/IX Daniela Ehlers** — Nutzung des Rathauses für Parteiveranstaltungen
- **KA/0525/IX Paul Meyer-Dunker** — Chancen der UEFA EURO 2024 für Lichtenberg
- **KA/0594/IX Philipp Ahrens** — Des Bürger*innenmeisters Truhe - Wofür werden die Verstärkermittel eingesetzt?
- **KA/0589/IX Philipp Ahrens** — Kein Weihnachten im Weitlingkiez? Weihnachtsbeleuchtung in der Weitlingstraße

NEU EINGEBRACHTE ANTRÄGE

- Öffnungszeiten des Familienbüros erweitern
- Dialogdisplays für mehr Schulwegsicherheit
- Anlässlich des 35. Jahrestages des 15. Januar 1990: U-Bahnhof Magdalenenstraße (Campus für Demokratie)
- Sozialen Zusammenhalt im Bürgerhaushalt Lichtenberg in den Fokus rücken
- Am 15. Januar des Sturms auf die Stasi-Zentrale gedenken

NEU EINGEBRACHTE ANFRAGEN

- **KA/0607/IX Daniela Ehlers** — Aktueller Stand an der Barther Straße
- **KA/0608/IX Daniela Ehlers** — Aktueller Stand im Ilsekiez
- **KA/0609/IX Daniela Ehlers** — Aktueller Stand an der Joachimsthaler-/Plauener Straße
- **KA/0619/IX Daniela Ehlers** — Verdachtsfälle auf sexualisierte Belästigung und Übergriffe II

PRESSESPIEGEL

- **Bürokratie zu langsam - kein Sport in Hohenschönhausen**
12.02.2024 | Tagesspiegel Newsletter
- **Grüne werfen Bezirksbürgermeister "Parteienkungelei" vor**
05.02.2024 | Tagesspiegel Newsletter
- **Kiezesgespräch: TVO-Debatte im Bezirksparlament**
29.01.2024 | Tagesspiegel Newsletter

Anregungen? Kritik? Dir fehlt etwas im Newsletter? Dann schreib uns gerne eine E-Mail. Gerne kommen wir auch persönlich mit dir ins Gespräch und nehmen dein Anliegen für unsere bezirkspolitische Arbeit auf. Einen Termin mit uns kannst du [über unser Fraktionsbüro](#) vereinbaren.

[E-Mail »](#)

**Fraktion BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN**

in der BVV Lichtenberg

Möllendorffstr. 6

10367 Berlin

030 90296 3161

fraktion@gruene-lichtenberg.de

fraktion-gruene-lichtenberg.de

V.i.S.d.P. Philipp Ahrens

Redaktion: Claudia Berg

Twitter

Instagram

Hinweis zu unserem Datenschutz gemäß EU Datenschutzgrundverordnung

Sie haben das Recht, jederzeit der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 DSGVO erfolgt, zu widersprechen. Um diesen Newsletter nicht mehr zu erhalten, können Sie ihn jederzeit [abbestellen](#) oder uns eine E-Mail mit dem Betreff "Newsletter abmelden" schicken. Unsere Datenschutzerklärung finden Sie [hier!](#)

Gruppenbild: [Sascha Bachmann](#)